

Donnerstag, 17. Dezember 2020

# GEMEINDEANZEIGER

# Weisenbach

im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach  
Diese Ausgabe erscheint auch online



**Spatenstich zur Flurneuordnung im Latschigbachtal**



**Parkplätze „In den Höfen“ freigegeben**



**Gemeindevollzugsdienst hat seinen Dienst in Weisenbach aufgenommen**



**Thomas Gerstner, DVAG, spendet an Freiwillige Feuerwehr Weisenbach**



## Notdienste der Ärzte und Apotheken

### Allgemeinärztlicher Notfalldienst

**Telefon 116117** (Anruf kostenlos)

#### Notfallpraxis Baden-Baden,

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Str. 50, Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr  
Notfallpraxis Rastatt, Kreiskrankenhaus Rastatt, Engelstraße 39, Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr, Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

### Augenärztlicher Notfalldienst

**Telefon 116117** (Anruf ist kostenlos). Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter [www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/](http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/)

### Kinderärztlicher Notfalldienst

**Tel. 116117** (Anruf ist kostenlos)

Kinder Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0621 38000810

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter [www.kzvbw.de/site/service/notdienst](http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst)

### Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr  
**19./20. Dezember** - Praxis Wahl, Kirchstraße 7, Lichtenau-Scherzheim, Telefon 07227 991111

### Apotheken

#### Samstag, 19. Dezember

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

#### Sonntag, 20. Dezember

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau, Telefon 07083 524250

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Rathaus auf einen Blick

### Unsere Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen derzeit ausschließlich per Telefon oder Mail zur Verfügung - Gerne können auch Besuchstermine individuell vereinbart werden.

### Die Durchwahlnummern der einzelnen Sachbearbeiter:

<b>Zentrale:</b>	9183 - 0
<b>Bürgermeister</b>	
Daniel Retsch	0151 61465400
<b>Büro des Bürgermeisters/Standesamt/Friedhofsamt</b>	
Manuela Frorath	9183 - 10
<b>Hauptamt/Ordnungsamt</b>	
Walter Wörner	9183 - 11
<b>Hauptamt/Gewerbeamt/Gemeindeanzeiger</b>	
Yvonne Krieg	9183 - 19
<b>Rechnungsamt</b>	
Werner Krieg	9183 - 12
<b>Gemeindekasse</b>	
Carolin Ebner	9183 - 13
<b>Steueramt/Grundbuchamt/Fahrkarten</b>	
Karin Falk	9183 - 14
<b>Einwohnermeldeamt/Passamt/Sozialamt/Rente</b>	
Nicole Klumpp	9183 - 15

### Weitere wichtige Rufnummern

<b>Kindergarten St. Christophorus</b>	Tel. 07224 67277
<b>Johann-Belzer-Schule</b>	Tel. 07224 2170
<b>Bauhof</b>	Tel. 07224 1008
<b>Wasserversorgung, Abwasser</b>	Tel. 0175 8476760
<b>Forst</b>	
Forstrevierleiter Dietmar Wetzel	Tel. 07224 67495
Sprechstunde im Rathaus	
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr	Tel. 07224 9183-0
<b>Polizei</b>	Tel. 110 ( <b>Notruf</b> )
Polizeiposten Gernsbach	Tel. 07224 3663
Polizeirevier Gaggenau	Tel. 07225 98870
<b>Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt</b>	Tel. 112 ( <b>Notruf</b> )
Klinikum Mittelbaden - Balg	Tel. 07221 91-0
Klinikum Mittelbaden - Rastatt	Tel. 07222 389-0
Klinikum Mittelbaden - Bühl	Tel. 07223 81-0
<b>Giftnotruf</b>	Tel. 0761 19240
<b>Kath. Sozialstation</b>	
<b>Forbach-Weisenbach</b>	Tel. 07228 960575
<b>Kirchen</b>	
Katholisches Pfarramt Weisenbach	Tel. 07224 33 95
Katholisches Pfarramt Forbach	Tel. 07228 2230
Evangelisches Pfarramt Forbach	Tel. 07228 2344
<b>Störungsdienst</b>	
Störungsstelle Wasserversorgung	
(außerhalb der Öffnungszeiten)	Tel. 0711 289646008
Störungsmeldestelle für Strom (Netze BW)	
	Tel. 0800 3629477
Störungsmeldestelle Gas (BN Netze)	Tel. 0800 2767767

#### IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

**Herausgeber:** Gemeinde Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0, Fax 07224 9183-22, E-Mail: [buergermeisteramt@weisenbach.de](mailto:buergermeisteramt@weisenbach.de), [www.weisenbach.de](http://www.weisenbach.de).

**Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de).

**Verantwortlich** für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Daniel Retsch, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach.

**Verantwortlich** für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

**Vertrieb** (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserverbandes „Mittleres Murgtal“, Sitz: Gernsbach

Die nächste Verbandsversammlung findet am **Donnerstag, den 14. Januar 2021, 11 Uhr, im Rathaus Gernsbach (Großer Saal)** statt. Die Sitzung der Verbandsversammlung ist gemäß § 15 GKZ öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 19 der Verbandsatzung.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
2. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2021
3. Änderung Entschädigungsatzung für ehrenamtliche Tätigkeiten
4. Verabschiedung Herr Zimmerlin und Herr Lang
5. Verschiedenes -Bekanntgaben

Gernsbach, den 11.12.2020

gez. Julian Christ  
Verbandsvorsitzender

## Amtliche Nachrichten

### Aktuelles aus dem Gemeinderat ...

Nachfolgend geben wir Ihnen die Gemeinderatsbeschlüsse aus der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2020 bekannt:

(Die jeweiligen Sachverhalte aus den Beratungsunterlagen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Weisenbach unter [www.weisenbach.de](http://www.weisenbach.de) abrufen).

#### Einbringung, Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

##### Beratungsunterlage Nr. 67/2020

##### Beschluss

Aufgrund von § 79 der GemO für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat einstimmig am 10. Dezember 2020 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

#### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen
  - 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 6.056.000,00 Euro
  - 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 6.386.000,00 Euro
  - 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von -330.000,00 Euro
  - 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0,00 Euro

- 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0,00 Euro
- 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von 0,00 Euro
- 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von -330.000,00 Euro
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen
  - 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 5.637.000,00 Euro
  - 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 5.485.000,00 Euro
  - 2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 152.000,00 Euro
  - 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 568.000,00 Euro
  - 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 1.508.000,00 Euro
  - 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von -940.000,00 Euro
  - 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von -788.000,00 Euro
  - 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 200.000,00 Euro
  - 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 115.000,00 Euro
  - 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 85.000,00 Euro
  - 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von -703.000,00 Euro

#### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 200.000 Euro.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 200.000 Euro.

#### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

#### § 5 Steuersätze / Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 450 v. H.

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge; | 500 v. H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.               | 350 v. H. |

Weisenbach, 10.12.2020  
Daniel Retsch, Bürgermeister

## Lärmaktionsplanung

**- Information über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Offenlage der Lärmaktionsplanung- Beschlussfassung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Weisenbach Beratungsunterlage Nr. 68/2020**

### Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß der beigefügten Anlage 1.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Berichterstattung der Gemeinde als Lärmaktionsplan gemäß § 47 d Bundesimmissionschutzgesetz.
3. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, diesen Lärmaktionsplan den zuständigen Stellen zu melden.
4. Der Gemeinderat präferiert aus den unter Ziffer 3.2 geplanten Maßnahmen die Maßnahmen a bis d.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema Geschwindigkeitsanzeige aufzubereiten und zur erneuten Erörterung dem Gemeinderat vorzulegen.
6. Die Verwaltung wird entsprechend mit der Umsetzung beauftragt.

## Bürgerstiftung Weisenbach - Bestellung der Mitglieder des Stiftungsrates bis zum 31. Dezember 2024

### Beratungsunterlage Nr. 70/2020

Der Gemeinderat bestellt einstimmig für die Periode von 4 Jahren (bis zum 31.12.2024) folgende weitere Mitglieder in den Stiftungsrat des Stiftungsfonds „Bürgerstiftung Weisenbach“:

- Susanne Dörner
- Rudolf Fritz
- Pfarrer Thomas Holler
- Gottfried Lang
- Alfred Marxer
- Gerhard Strobel
- Maria di Umberto
- Hans-Georg Künstel

## Spatenstich zum dritten Teilgebiet der Flurneuordnung

Als man im Jahre 2002 den Schafstall im Gewann Langenbusch erweiterte, wurde Weisenbach zum Bau der neuen winterauglichen Zufahrt vom Kolpinghaus her in die Flurneuordnung aufgenommen. Das Flurbereinigungsverfahren Weisenbach wurde am 22. März 2002 rechtskräftig

angeordnet und diente in erster Linie der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Naturschutz und der Landschaftspflege. Aus dem damals begrenzten Bereich entwickelte sich für die Gemeinde Weisenbach die Chance flächenhaft auf der Gemarkung die Wegesituation zu verbessern. So wurde das Verfahrensgebiet quasi auf Großteile der Gemarkungsfläche erweitert. Die Verfahrensfläche beträgt sonach 798 ha. Rund 1.130 Teilnehmer mit 4.178 Grundstücken sind betroffen.

Aufgrund dieser Verfahrensgröße und der Vielzahl an Teilnehmern und Flurstücken wurde das Verfahren in verschiedene Teilgebiete aufgeteilt. Zunächst startete man in den Gewannen Benzenloch, Langenbusch und den Flächen rund um das Naturfreunde- bzw. Kolpinghaus als ersten Abschnitt. Das Füllenbachtal in Au bildete den zweiten Abschnitt und mit dem vor wenigen Tagen erfolgten Spatenstich sollen die Maßnahmen nunmehr im Latschigbachtal fortgeführt werden.

Ziel, so Bürgermeister Daniel Retsch sind in erster Linie zukunftsfähige Erschließungswege, welche es sowohl den jeweiligen Grundstückeigentümern aber auch den Landschaftspflegern ermöglichen, Streuobstwiesen und die Grünlandflächen zu erreichen, um die Landschaft weiterhin zu pflegen. Auf diese Weise soll eine Verbuschung und Verwaldung der Landschaft verhindert werden. So hat im Latschigbachtal schon vorab in den vergangenen Wochen der örtliche Landschaftspflegebetrieb Sven Strobel Rodungsarbeiten durchgeführt. Durch das Entfernen von Bäumen und Bewuchs auf den Offenlandflächen wurden Sichtverbindungen in dieser einzigartigen Landschaft wieder frei. Auch wird der Kaltluftaustausch von den Hochlagen des Schwarzwaldes durch das Latschigbachtal und auch die anderen Täler im Murgtal verbessert und an heißen Sommertagen kann diese Kaltluft dann ungehindert durch diese Täler bis ins Rheintal fließen.

Die entsprechenden Erschließungskonzepte wurden jeweils in die umfangreichen Vorarbeiten mit den Eigentümern und den örtlichen Landschaftspflegern abgestimmt.

Die gesamten Ausführungskosten für alle Maßnahmen, so der leitende Ingenieur Jörg Adam belaufen sich auf ca. 1,569 Millionen Euro. 85 % hiervon werden durch das Land Baden-Württemberg und die Bundesrepublik Deutschland bezuschusst. Somit fließen in Summe 1,33 Millionen Euro an Zuschussmitteln für die Maßnahmen nach Weisenbach. Der letzte Zuschuss für das Teilgebiet III wurde im Sommer dieses Jahres bewilligt. Mit dem Spatenstich ist nunmehr auch die Firma Fallert an den baulichen Arbeiten, welche bis Ende April 2021 abgeschlossen werden sollen.

Neben der Erschließungsfunktion, der Offenhaltung und dem Kaltluftaustausch ist diese einzigartige Landschaft, so Bürgermeister Daniel Retsch im Rahmen des Spatenstiches, auch belebendes Element für den Tourismus, denn gerade in der aktuellen Zeit waren und sind viele Ausflügler in der heimischen und freien Natur unterwegs.

Stellvertretend für die Teilnehmergeinschaft bedankte sich der Vorsitzende Hans-Peter Schaible bei allen, für die Vorbereitung der nunmehr begonnenen Arbeiten.

Tatkräftig mit Bagger und Spaten arbeiteten sodann Bür-

germeister Daniel Retsch, die Bauleiterin des Verbandes der Teilnehmergeinschaften Heike Götz, die ausführende Ingenieurin Stefanie Korf, Patrick Fallert, der leitende Ingenieur Jörg Adam und der TG-Vorsitzende Hans-Peter Schaible.

Infolge dieser Bauarbeiten wird es in den kommenden Monaten im Latschigbachtal zu Einschränkungen und Behinderungen kommen. Um entsprechendes Verständnis wird gebeten.



## Parkplätze „In den Höfen“ freigegeben



Im Rahmen des Neubaus der Radwegbrücke, welche die Murg von der Straße „In den Höfen“ in Richtung Hilpertsau überspannen wird, wurden insgesamt neun öffentliche Stellplätze angelegt. Harmonisch werden diese von einer Grünfläche umgeben.

Die Zufahrt zu diesen Stellplätzen und die Stellplätze selbst wurden vor wenigen Tagen baulich abgenommen. Ergänzend wurden für diesen Bereich in diesen Tagen zwei Straßenlaternen gesetzt und entsprechend in Betrieb genommen. Auch der kommunale Bauhof hat zur innerörtlichen Grüngestaltung in diese Grünfläche drei Hainbuchen gepflanzt. Die Flächen selbst werden im kommenden Jahr als blühende Blumenwiese angelegt, so dass dieser Bereich eine deutliche optische und ökologische Aufwertung erfahren wird.

Diese neu geschaffenen neun Stellplätze wurden nunmehr freigegeben und können entsprechend genutzt werden.

Die Gesamtbaumaßnahme „Anlegung der Stellplätze“ ist nach dem Landessanierungsprogramm förderfähig. Mit der öffentlichen Förderung verbunden ist allerdings die Vorgabe, dass diese Stellplätze auch öffentlich der Allgemeinheit zur Verfügung stehen müssen.

## Gemeindevollzugsdienst hat seinen Dienst in Weisenbach aufgenommen

Schon seit geraumer Zeit beschäftigt man sich innerhalb der Verwaltung und des Gemeinderates mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs. Zunehmend muss in den letzten Jahren festgestellt werden, dass schon die nach der StVO geltenden Verkehrsregelungen nicht beachtet werden und es daher vermehrt zu Klagen der Müllabfuhr, der Rettungsdienste aber auch aus Reihen der Bevölkerung kommt.



Man hat sich daher seitens der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates für eine Überwachung des ruhenden Verkehrs entschieden und hierzu mit der Stadt Gaggenau abgestimmt. Nachdem die rechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der Stadt Gaggenau und die technischen Voraussetzungen durch Einrichtung eines entsprechenden Programms durch komm.one (Rechenzentrum) geschaffen waren, hat der Gemeindevollzugsbedienstete der Stadt Gaggenau in diesen Tagen seinen Dienst aufgenommen. Er war hierzu bereits auf Weisenbachs Straßen unterwegs und hat die ersten Ermahnungen ausgesprochen sowie Hinweise gegeben. Diese haben im Laufe dieses Monats noch keine Konsequenzen für die entsprechenden Verkehrsteilnehmer, welche sich beim Abstellen ihres Fahrzeuges vermutlich wenig Gedanken gemacht haben und trotzdem gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen haben. Die ersten Kontrollen haben gezeigt, dass teilweise außerhalb markierter Parkflächen, entgegen der Fahrtrichtung, im Halteverbot, ohne Parkscheibe, ohne Einhaltung der Mindestbreite für den durchfließenden Verkehr oder im Kreuzungs- und Einmündungsbereich geparkt wurde. Mit etwas mehr Bedacht lassen sich viele Verstöße vermeiden. Ab 1. Januar 2021 werden diese Verstöße dann aber auch mit einem Verwarnungsgeld geahndet.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung betonen, dass nicht die Erzielung von Einnahmen im Vordergrund steht, sondern die Ordnung des ruhenden Verkehrs oberste Priorität hat. Alle Verkehrsteilnehmer sind daher aufgerufen und gehalten, sich an geltendes Recht zu halten. Der Gemeindevollzugsdienst wird entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Gaggenau wöchentlich rund sechs Stunden zu unterschiedlichen Zeiten in Weisenbach unterwegs sein, um den ruhenden Verkehr zu überwachen.

Beachten Sie bitte alle die geltenden Verkehrsregelungen und ersparen Sie sich dadurch eine Ahndung durch ein Verwarnungsgeld – vielen Dank.



## Thomas Gerstner, DVAG spendet an Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Thomas Gerstner mit seinem Büro für Deutsche Vermögensberatung AG in Weisenbach wird auch in diesem Jahr auf die obligatorischen Weihnachtsgeschenke, Weihnachtsbriefe, etc. verzichten und den eingesparten finanziellen Aufwand großzügig nach oben gerundet spenden.

Als Weisenbacher hat er sich dafür entschieden, einen großen Teil, nämlich 750 Euro der Weisenbacher Feuerwehr zu spenden. Dieser Tage übergab er im Beisein von Bürgermeister Daniel Retsch den entsprechenden Spendenscheck dem sichtlich erfreuten Kommandanten der Weisenbacher Wehr, Adrian Klaiber. Dieser bedankte sich für diese überraschende Spende bei Thomas Gerstner und sicherte zu, diesen Betrag für Feuerwehrzwecke bzw. die First-Responder-Gruppe einzusetzen. Damit kommen diese Mittel direkt im Notfall der Weisenbacher Bevölkerung zu Gute, wofür sich Bürgermeister Daniel Retsch dem Dank des Kommandanten anschloss.

## Rathaus zwischen den Feiertagen geschlossen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und des dringenden Appells der Landesregierung, Betriebe zu schließen und Kontakte zu reduzieren, wird auch das Rathaus in Weisenbach von Montag, 28. Dezember 2020 bis einschließlich Mittwoch, 30. Dezember 2020 geschlossen sein. Auch in den Tagen vor Weihnachten bzw. nach Neujahr sind einzelne Mitarbeiter nicht im Büro und tragen somit zur Kontaktreduzierung bei.

Für die Tage von Montag, 28. Dezember bis Mittwoch 30. Dezember verweisen wir auf die unter „Rathaus auf einen Blick“ veröffentlichten Notrufnummern für den Störungsdienst im Bereich der Wasserversorgung, Strom oder Gas.

In Corona-Notfällen sind wir an diesen Tagen per Mail unter [w.woerner@weisenbach.de](mailto:w.woerner@weisenbach.de) erreichbar. Im Übrigen sind wir in ausschließlich dringenden Notfällen während der sonst üblichen Öffnungszeiten unter der Rufnummer 0151 52669351 erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Wichtiger Hinweis der Gemeindekasse

### Jahresendablesung der Wasserzähler für das Jahr 2020

In den kommenden Tagen werden die Ablesebriefe für die Jahresendablesung 2020 versandt. Die Ablesebriefe werden wie gewohnt durch die Firma Comet erstellt und von den Austrägern der Gemeinde Weisenbach ausgetragen. Die Briefumschläge sind mit der Aufschrift „**Jahresablesung**“ gekennzeichnet.

Die Rückgabe der Zählerstände können Sie entweder bequem von zu Hause über unsere Homepage der Gemeinde Weisenbach eintragen, per Fax an angedruckte Faxnummer senden, per Post an die Firma Comet senden oder per WhatsApp an die angedruckte Nummer senden.

Die Abgabe der Zählerstände bei der Gemeinde Weisenbach per Telefon oder per E-Mail ist wie bereits in den letzten Jahren **nicht mehr** möglich.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Frist zur Abgabe der Zählerstände am **08. Januar 2021** endet. Damit ein reibungsloser Ablauf der Abrechnung erfolgen kann, muss diese Frist unbedingt eingehalten werden. **Die bis zu dieser Frist fehlenden Zählerstände werden wir aufgrund der Vorjahresverbräuche schätzen.**

Die Schlussrechnungen für das Jahr 2020 mit den neu festgesetzten Abschlägen für das Jahr 2021 werden Anfang Februar 2021 versandt.

Sollten diesbezüglich noch Fragen auftauchen, können Sie sich gerne an Frau Ebner, Tel. 07224 91 83-13, wenden.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen recht herzlich.

*Gemeindekasse Weisenbach*

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 eingebracht und beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 10. Dezember 2020 eingebracht.

### Bürgermeister Daniel Retsch führte in seiner Haushaltsrede aus:

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Mack, sehr geehrte Frau Widmann / Herr Kocher, als Vertreter der Presse, in meinen folgenden Ausführungen werde ich auf folgende Themen im Rahmen des Haushaltes 2021 eingehen:

Die weltweite Pandemie und was dabei Weisenbach in seinem „Miteinander“ ganz besonders auszeichnet, unsere, auch finanzielle Handlungsfähigkeit, trotz einiger widriger Umstände, unsere Investitionen, z.B. im Breitbandausbau und in der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen, mit positiver Auswirkung auf Privathaushalte, Firmen, Schule, Rathaus und somit Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger,

- unsere „Investition“ in unsere Kinder, ganz konkret in die neue Kindergartengruppe,
- unser Ersatzneubau der Brücke in der „Unteren Schlechttau“,
- unsere Beteiligung bei Badenova,
- die Ausstattung der Feuerwehr
- und die Bürgerbeteiligung.

Ganz zum Schluss möchte ich noch meine ganz persönliche Freude loswerden.

Das Jahr 2020 hat den kommunalen Haushalt der Gemeinde Weisenbach, wie überall, quasi auf der ganzen Welt, durch die Corona-Pandemie sehr stark beeinflusst. Es war ein Jahr, das ganz anders verlief, wie wir uns dies im Januar dieses Jahres bei der Einbringung des Haushalts für 2020 noch nicht vorstellen konnten. Und trotz allen Umständen geht das Leben weiter, auch in unserer kleinen, aber feinen Gemeinde Weisenbach. Wir müssen uns alle auf die neuen Gegebenheiten, die nun durch die Pandemie ausgelöst wurden, einstellen und schauen, was das neue Jahr 2021 so mit sich bringt. Einen Hoffnungsschimmer haben wir ja schon, denn die Impfungen sind auf dem Weg. Dieser Impfstoff soll unser aller Leben bald wieder eine gewisse Normalität zurückgeben.

Gezeigt hat mir und uns dieses Jahr, dass wir hier in Solidarität zusammenhalten können und auch in Zukunft zusammenstehen müssen. In einigen persönlichen Gesprächen habe ich gelernt, wie sehr sich die Weisenbacher nahestehen und sich in ihrem Handeln gegenseitig unterstützen. Denn alles, auch das Leben in der Gemeinde geht nur, wenn alle an einem Strang ziehen und wir alle das Beste für unsere Gemeinde und für unser aller Zusammenleben tun, „komme was da wolle“.

Dieses „Miteinander“ habe ich hier erlebt und macht mich zum einen etwas stolz und zum anderen stimmt mich das für die Zukunft zuversichtlich.

Zwei gute Beispiele sind neben einigen tagtäglichen „Heldentaten“ während der Pandemie, zum einen der „Dienst am Kind“ unserer Erzieherinnen im Kindergarten und zum zweiten die nicht mit Geld zu bezahlende Unterstützung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern durch private Initiativen oder auch professionelle Dienste.

Das möchte ich ausdrücklich an dieser Stelle sagen.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren,**

für die Fortschreibung der Orientierungsdaten für den Haushaltsplan 2021 wurden die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2020 zugrunde gelegt. Wir bringen in der heutigen Sitzung mit dem Haushalt 2021 nun schon den vierten doppelhaushalt der Gemeinde Weisenbach ein und möchten diesen in selbiger beschließen.

Im Ergebnishaushalt ergeben sich bei den Erträgen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung erhebliche Weniger-Einnahmen, vor allem beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, sowie beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Der Ansatz der Gewerbesteuer mussten wir auf 220.000 Euro nach unten korrigieren, da voraussichtlich geringere Vorauszahlungen erfolgen.

Negativ wirken sich seit dem Beschluss im April 2019 auch im Schulbereich, bedingt durch das „Auslaufen der Werkrealschule, der Rückgang der Schülerzahlen aus. Durch die schlechten Gegebenheiten im Gemeindewald, wie erheblicher Preisrückgang bei den Holzverkäufen, Käfer- und Sturmholz und höhere Beförsterungskosten, musste im Vergleich zu den letzten Jahren eine Verschlechterung von 90.000 bis 100.000 Euro zu den Vorjahren hingenommen werden.

Bei den Aufwendungen schlagen die Personalaufwendungen mit insgesamt 2.149.750 € zu Buche. Aufgrund von Tarifsteigerungen, sowie die Einrichtung einer weiteren Betreuungsguppe im Kindergarten, steigen die Kosten um knapp 100.000 €. Das ist eine Erhöhung von 4,8 %.

Um den vorgenannten, rein aus monetärer Sicht versteht sich, negativen Entwicklungen bei den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt entgegenzuwirken, wurden bereits in der letzten Sitzung die Weichen mit verschiedenen Steuer- und Gebührenanpassungen gestellt.

Zur weiteren Verbesserung der Finanzsituation im Ergebnishaushalt erfolgt in diesem Haushaltsjahr die Anpassung der Hebesätze bei den Grundsteuern A und B. Die Hebesätze werden um je 100 v. H. erhöht. Die Erhöhung der Hebe-

sätze führen zu Mehreinnahmen von ca. 82.000 €. Lediglich durch die Erhöhung der Hebesätze bei der Grundsteuer A und B ist es im Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit im Jahr 2021 möglich, einen Zahlungsmittelüberschuss zu erzielen und dadurch zumindest die im Jahr 2021 vorgesehene Kredittilgungen zu finanzieren.

Im Finanzhaushalt sind im Haushaltsjahr 2021 Investitionen in Höhe von 1.508.000 Euro vorgesehen. Dieses Haushaltsjahr steht vorherrschend im Zeichen von Investitionen in unsere kommunale und digitale Infrastruktur und somit auch um eine nachhaltige Investition in unsere gemeinsame Zukunft.

Dominiert wird der Finanzhaushalt von der erforderlichen Infrastrukturmaßnahme „Ersatzneubau der Brücke in der Unteren Schlechtau“- , die im Jahr 2021 mit einem Teilbeitrag von 890.000 Euro zu Buche schlägt.

Für den wichtigen Bereich der Wasserversorgung sind für die Unterhaltung des bestehenden Leitungsnetzes, sowie für die Umsetzung erster Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und Notversorgungsmöglichkeiten aus dem Strukturgutachten insgesamt 40.000 € vorgesehen.

Die Unterhaltungsaufwendungen in die Infrastruktur in den Bereichen des Bauhofs, des Kindergartens, der Sportanlage für die Leichtathleten, der Abwasserbeseitigung, der Straßen, Wege und Beleuchtungen, der Landschaftspflege, sowie des Gemeindewalds haben einen Ansatz im Haushalt 2021 von knapp 223.000 €.

Als wichtiger und zukunftsweisender Schritt für Weisenbach ist, wie bei der letzten Haushaltseinbringung im Januar angekündigt, das Thema Digitalisierung.

Der Breitbandausbau startet, nach derzeitigem Zeitplan, im März 2021 in Weisenbach. Hierbei sollen die Gewerbeeinheiten Fa. Katz, die Firmen in der „Unteren Schlechtau“ sowie das Dienstleistungszentrum „Am Zimmerplatz“ ans Glasfaser angeschlossen werden. Der Glasfaserausbau ist für uns als ländliche Gemeinde ein elementarer und nachhaltiger Standortfaktor zur Versorgung der Gesamtgemeinde. Wir haben nun des Weiteren im Jahr 2021 die einmalige Gelegenheit in dem neuralgischen Bereich von der Weinbergstraße (Höhe Parkplätze Grüner Baum) über die Hauptstraße (B462) bis nach der Murgbrücke eine Mitverlegung vorzunehmen, um für die Zukunft für einen weiteren Glasfaser-Ausbau zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft ist die Digitalisierung der Johann-Belzer-Schule. Auch die Johann-Belzer-Schule wird ans Glasfasernetz angeschlossen. Und damit nicht genug, werden wir im Rahmen des Digitalpakts weiter in unsere Zukunft „den Schülerinnen und Schüler“ investieren. Das Beschaffungskonzept sieht neben Verwaltungs-PC's, digitalen Endgeräten samt Ladeboxen, Druckern auch einen zentralen Server vor. Die Umsetzung erfolgt vom Frühjahr bis zum Sommer und soll schlussendlich zum neuen Schuljahr im September 2021 online gehen. Gerade während der Pandemie wurde deutlich, wie wichtig der Fernunterricht für die Schülerinnen und Schüler sein kann. Und die ersten Fernunterrichtseinheiten darf ich bekanntgeben, haben auch bereits in der Schule stattgefunden.

Weitere Investitionen in Hardware erfolgen im Rathaus und der Feuerwehr. Im Rathaus soll ein neuer EDV-Server, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr die Umstellung auf Digitalfunk erfolgen.

Insgesamt möchte die Gemeinde Weisenbach im Jahr 206.000 € in die Digitalisierung und damit in unsere gemeinsame Zukunft investieren.

Um langfristig den Erhalt des Gemeindevermögens sicherzustellen, muss in den einzelnen Jahren mindestens so viel investiert werden wie Abschreibungen in dem jeweiligen Jahr anfallen. Mit einem Betrag in Höhe von rund 1,51 Mio. Euro im Jahr 2021 beläuft sich das Investitionsvolumen um fast das Doppelte der Abschreibungen.

Wie in der letzten Sitzung des Gemeinderats beschlossen, wird sich die Gemeinde mit dem Erwerb einer Kommanditbeteiligung in Höhe von 250.000 Euro an der Badenova beteiligen. Damit wird ein Teil der zurückbezahlten stillen Beteiligung wieder angelegt und die Gemeinde Weisenbach profitiert von der jährlichen Gewinnausschüttung in Höhe von prognostizierten 4,2 bis 5,5 % in den nächsten vier Jahren.

In der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2022 bis 2024 sind Anschaffungen zur Stärkung unserer Feuerwehr, insbesondere die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges und eines Notstromaggregates geplant.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren,**

ich komme bei meinen Ausführungen zum Haushalt 2021 langsam zum Schluss, aber nicht um auch das „Miteinander“, wie wir es in Verwaltung und Politik auch 2021 pflegen wollen, zu erwähnen:

Wir planen im 2. Quartal 2021 mit dem Gemeinderat in eine Klausurtagung zu gehen.

Die „Mit-Mach-Gemeinde Weisenbach“ werden wir weiter pflegen, indem wir einen Bürger-Workshop im 4. Quartal 2021, am liebsten als Präsenz und wenn notwendig als Online oder Hybrid-Veranstaltung, organisieren werden.

Wir möchten Sie, die Bürgerinnen und Bürger in Weisenbach, jeden Alters, in der jeweiligen Vielfalt, an unseren Überlegungen beteiligen und sind an Ihren Ideen und deren konkreten Umsetzungen interessiert.

Ich möchte mich beim Gemeinderat für die konstruktiven Beratungen und für den Zusammenhalt zugunsten der Gemeinde bedanken. Danken möchte ich aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, für ihr großes Engagement und ihren Einsatz über das ganze Jahr hinweg.

Mein Dankeschön gilt allen Personen und Einrichtungen, die an der Ausarbeitung des Haushalts 2021 mitgewirkt haben, insbesondere Herrn Rechnungsamtsleiter Werner Krieg. Für ihn war es sicherlich in diesem besonderen Jahr nicht einfach, sich den immer wieder veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, den Überblick zu behalten und den Haushalt schlussendlich gewissenhaft aufzustellen. Dies war dieses Jahr nochmal ein ganz besonderer Kraftakt, der viel Fleiß und Weitsicht erfordert.

Ach ja, fast hätte ich es ja vergessen, ... will ich aber nicht.

Meine Familie und ich werden im Sommer hier in Weisenbach unser neues Haus beziehen. Für uns wird dann auch dieser Traum wahr.

Wir freuen uns sehr!

Auch für die Unterstützung hier in diesem privaten Bereich möchte ich Ihnen allen sehr danken.

Mit diesen Ausführungen möchte ich nun den Haushalt 2021 zur Beratung und Beschlussfassung einbringen.

### **Für die Freie Wähler Fraktion führte Gemeinderat Lucas Effenberger aus:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Retsch, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wie erwartet hat das Spätjahr die zweite schwere Corona-Welle gebracht. Die Anzahl der Neuinfizierten ist alarmierend. Die Situation, mit der wir derzeit umgehen müssen, sowie die unklaren Entwicklungen bereiten uns Anlass zu großer Sorge. Die Ungewissheit wird zu unserem Alltag.

Bund, Länder und Kommunen arbeiten mit Hochdruck rund um die Uhr, um die Corona-Krise zu meistern. Seit Monaten werden immer weitere Maßnahmen zur Bewältigung und Eindämmung des Virus umgesetzt.

Für die Städte und Gemeinden ist der Spagat zwischen dem aktuellen Tagesgeschäft und der Bekämpfung der Pandemie kein einfacher. Fast alle Aufgabenbereiche sind in der einen oder anderen Weise durch die Krise betroffen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Verwaltung für den zusätzlichen Arbeitsaufwand in dieser schwierigen Zeit.

Neben dem Mehraufwand für die Gemeindebediensteten, machen sich die Auswirkungen der Pandemie ebenfalls bei den Finanzen der Gemeinde Weisenbach deutlich bemerkbar.

Durch das coronabedingte Herunterfahren der Wirtschaft kommt es über einen längeren Zeitraum zu erheblichen Einnahmeausfällen. Die negative wirtschaftliche Entwicklung wird sich hauptsächlich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der Gewerbesteuer und bei den Schlüsselzuweisungen auswirken.

Die verschiedenen Hilfspakete von Bund und Land haben die finanzielle Belastung der Gemeinde Weisenbach abgemildert sowie den Haushalt 2020 stabilisiert.

Betrachtet man die Zahlen des vorliegenden Haushaltsplans ist jedoch klar ersichtlich, dass wir im Jahr 2021 sowie in den Folgejahren ohne weitere Hilfen von Bund und Land schwerlich über die Runden kommen werden.

Das zentrale Haushaltsziel im doppischen Haushaltsrecht, der Ausgleich des Ergebnishaushalts, kann im Haushalt 2021 nicht erreicht werden. Es ist mit einem Fehlbetrag, dem sogenannten „negativen“ ordentlichen Ergebnis, in Höhe von -330.000 EUR zu rechnen. Dies bedeutet, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen im Jahr 2021 nicht decken können. Dieses schlechte Ergebnis stellt die Gemeinde Weisenbach vor große Probleme, zumal die Regelungen zum Haushaltsausgleich sowohl für

die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde, als auch für die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts eine zentrale Bedeutung darstellen.

Für den entstandenen Fehlbetrag ist neben den coronabedingten Ertragsausfällen und Mehraufwendungen zum einen die eigene Steuerschwäche verantwortlich. Die im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis sehr geringen Gewerbesteuererträge stagnieren seit Jahren.

Zum anderen führen weitere Ertragsminderungen, wie beispielsweise bei den Sachkostenbeiträgen für die Werkrealschule, sowie Mehraufwendungen insbesondere bei den Personalaufwendungen zu dem aufgeführten negativen Ergebnis im Ergebnishaushalt.

Weiterhin kann im Forstwirtschaftsjahr 2021 voraussichtlich kein Überschuss im Wirtschaftsplan des Gemeindevorstandes erzielt werden. Ursachen hierfür sind beispielsweise die erheblichen Preisrückgänge bei den Holzverkäufen sowie die Aufarbeitung von Käfer- und Sturmholz. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist dies insgesamt eine deutliche Verschlechterung und trägt somit auch zu dem genannten Defizit im Ergebnishaushalt bei.

Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung ist auch in den kommenden Haushaltsjahren aus heutiger Sicht mit einem „negativen“ ordentlichen Ergebnis im Ergebnishaushalt zu rechnen.

In den kommenden Monaten bzw. Jahren wird es weiterhin die Aufgabe von Verwaltung und Gemeinderat sein, mit nachhaltigen sowie vorausschauenden Maßnahmen gegen diese negative Entwicklung anzukämpfen, um so die Haushaltskonsolidierung voranzutreiben. Darüber hinaus sind auch Sparmöglichkeiten weiter auszunutzen.

Eine mehrjährige Vorausplanung ist in diesen Zeiten jedoch fast unmöglich. Zudem bleibt für kleinere Kommunen, wie die Gemeinde Weisenbach, für die Konsolidierung des Haushalts nur wenig Spielraum. Fest steht, dass in Zukunft die Zurückstellung von Maßnahmen, wie z.B. bei den Unterhaltungsaufwendungen, auf Dauer nicht mehr ausreichen und natürlich auch nicht ohne Folgen bleiben wird. Der Investitions- und Unterhaltungsstau bei den öffentlichen Einrichtungen und Straßen wird sichtbar werden.

Zur Verbesserung der Finanzsituation im Ergebnishaushalt sowie zur Stärkung der Ertragsseite schlägt die Verwaltung vor, den Hebesatz bei der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Betriebe) und B (bebaute und unbebaute Grundstücke) um jeweils 100 Punkte zu erhöhen. Durch diese Erhöhung wird sich das Grundsteueraufkommen um rund 84.000 EUR auf insgesamt 409.100 EUR erhöhen.

Diese Anhebung ist weder für Verwaltung noch für den Gemeinderat und keineswegs für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zufriedenstellend. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation, aber auch mit Blick auf die bedenkliche Entwicklung der Folgejahre, haben wir uns jedoch durchgerungen die Erhöhung der Grundsteuer mitzutragen, da ansonsten der Fehlbetrag noch höher ausfallen würde.

Trotz der äußerst angespannten Lage können wir auch im Jahr 2021 dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen umsetzen. So stehen für den Erhalt der Gemeindestra-

ßen und Feldwege insgesamt 75.000 EUR zur Verfügung. Im Bereich Wasserversorgung sind für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes sowie für die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Strukturgutachten Wasserversorgung insgesamt 40.000 EUR vorgesehen. Außerdem sind für die Instandhaltung der Sportanlagen insgesamt 35.000 EUR veranschlagt.

Für derzeit laufende Planungen, wie z.B. den Flächennutzungsplan, die Fortführung des Bebauungsplanes „Obere Schlechtau“ sowie für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes Schule/Festhalle sind insgesamt 45.000 EUR eingeplant.

Zudem sind für die weitere Projektentwicklung des „Hirsch-Areals“ im Haushaltsplan 2021 Planungskosten in Höhe von rund 16.000 EUR festgesetzt.

Mit zahlreichen wichtigen Investitionsmaßnahmen, wie z.B. die Sanierung der Sporthalle, die Sanierung des Latschigbades sowie die Sanierung der Weinbergstraße, konnte in den letzten Jahren erfolgreich in die Zukunft unserer Gemeinde investiert werden. Durch weitere dringende Investitionen, wie beispielsweise die im Frühjahr 2021 beginnende Sanierung des Bergwegs, kann der Sanierungsstau weiter abgebaut werden. Der Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.

Im Finanzhaushalt 2021 stellt der Ersatzneubau der Brücke in der „Unteren Schlechtau“ mit 890.000 EUR die größte Investitionsmaßnahme dar. Aufgrund der aktuell prekären Haushaltslage hätten wir den Neubau der Brücke am liebsten verschoben. Angesichts des desolaten Zustands der bisher bestehenden Brücke ist ein Ersatzneubau aus sicherheitstechnischen Gründen jedoch unumgänglich. Zur Finanzierung dieser Maßnahme wurden der Gemeinde Weisenbach Zuwendungen vom Land zugesagt.

Neben vielen kleineren Investitionen ist im Haushaltsjahr 2021 auch der Erwerb einer Kommanditbeteiligung bei der badenova AG & Co.KG in Höhe von 250.000 EUR veranschlagt. Zum 31.03.2020 hat die badenova AG & Co. KG aus kartellrechtlichen Gründen die vorhandene stille Beteiligung der Gemeinde Weisenbach in Höhe von 394.000 EUR gekündigt. Der bisherige Kommanditanteil der Gemeinde Weisenbach in Höhe von 197.000 EUR ist hiervon nicht betroffen. Um den Kommanditisten (wie die Gemeinde Weisenbach), die stille Beteiligungen gezeichnet hatten, in einem adäquaten Umfang an der badenova AG & Co. KG zu beteiligen, wurde diesen die Möglichkeit gegeben, bis zur Höhe ihrer bisherigen stillen Einlage (394.000 EUR) an einer Kapitalerhöhung teilzunehmen. Aufgrund der derzeitigen finanziellen Lage wird die Gemeinde Weisenbach lediglich weitere Kommanditanteile in Höhe von 250.000 EUR erwerben. Die Freie Wähler Vereinigung sieht die Investition als sinnvoll und nachhaltig an, zumal die jährlich zu erwartenden Erträge zur Stärkung der Gemeindefinanzen beitragen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist im Haushaltsjahr 2021 eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 EUR notwendig.

In welchem Maß wir in den nächsten Jahren weitere größere Investitionen tätigen können, ist aus heutiger Sicht schwer vorhersehbar.

Wie sollen wir auch für die nächsten Jahre planen, wenn nicht einmal sicher ist, wie das gesellschaftliche Leben in den nächsten Wochen weitergeht?

Verwaltung und Gemeinderat sind bemüht, die Gemeinde auch über diese schwierige Zeit hinwegzubringen. Dies wird umso leichter gelingen, wenn wir alle wie bisher an einem Strang ziehen.

Die Freie Wähler Vereinigung möchte sich an dieser Stelle bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr hohes ehrenamtliches Engagement bedanken. Ohne diesen eifrigen Einsatz würden unsere Probleme noch wesentlich deutlicher ausfallen.

Die vorliegenden Zahlen stammen aus dem Haushaltsplan, den der Kämmerer, Werner Krieg, erstellt hat. Ein großes Dankeschön für den gewissenhaften Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Die Freie Wähler Vereinigung stimmt dem Haushalt 2021 zu.

### Für die CDU-Fraktion

#### führte Gemeinderat Steffen Miles aus:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Retsch, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

erst am 5. November 2020 saßen wir hier in gleicher Runde zusammen und haben den Nachtragshaushalt 2020 beraten und beschlossen. Nun liegt uns bereits der Haushalt 2021 zur Beratung und heutiger Beschlussfassung vor. Wenn wir dabei noch die ortsspezifische Umsetzung der Coronamaßnahmen, die Neukalkulation aller Verwaltungsgebühren, die Einführung des Vertragsnaturschutzes, die Verkehrsschau oder den unvorhersehbaren Bau der Behelfsbrücke in der Schlechttau berücksichtigen, um nur einige Beispiele zu nennen, wird deutlich, mit welcher breiten Arbeitsauslastung und mit welchem hohen Arbeitstempo die Gemeindeverwaltung arbeitet.

Mit dem vorliegenden Haushalt 2021 können wir die **Prognosen und Aussagen** aus unserer Stellungnahme zum Nachtragshaushalt 2020 nun **konkretisieren**:

- **Auswirkungen der Coronapandemie auf die wesentlichen Einnahmearten der Kommunen**

Wir haben im November beim Nachtragshaushalt bewusst vom „Coronajahr 1 = 2020“ gesprochen. Finanziell betrachtet wirkt sich das „**Coronajahr 2 = 2021**“ wie folgt auf die wesentlichen Einnahmearten der Gemeinde Weisenbach aus:

- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
  - 2020: 1.490.650 Euro,
  - 2021: 1.496.400 Euro = plus 5.750 Euro.
  - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
  - 2020: 113.800 Euro,
  - 2021: 94.300 Euro = minus 19.500 Euro.
  - Gewerbesteuer
  - 2020: 280.000 Euro,
  - 2021: 220.000 Euro = minus 60.000 Euro.
  - die Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich
  - 2020: 1.395.250 Euro,
  - 2021: 1.334.750 Euro = minus 60.500 Euro.
  - Familienlastenausgleich
  - 2020: 108.350 Euro,
  - 2021: 119.350 Euro = plus 11.000 Euro.
- Insgesamt ein Minus von 123.250 Euro.

- **Keine weitere Finanzhilfen von Bund und Land**

Neben einem „Bündel an eigenen Sofortmaßnahmen“ (Reduzierung der Haushaltsmittel für laufende Sachkosten über alle Bereiche hinweg und der Zurückstellung verschiedener Beschaffungen) haben uns im Jahr 2020 die Hilfen von Bund und Land „gerettet“. Diese **Hilfen** werden voraussichtlich im Jahr 2021 **nicht mehr fließen** und wenn, nicht in dieser Größenordnung, da die mit der Coronapandemie verbundene Finanzhilfen für Wirtschaft und Kommunen sowie weniger Steuereinnahmen auch die Finanzkraft von Bund und beim Land an die finanzielle Belastungsgrenze gebracht haben.

- **Erhöhung von Gemeindesteuern**

In den letzten 10 Jahren waren wir aufgrund der hohen allgemeinen Steuereinnahmen und Zuweisungen in der glücklichen Lage, auf der einen Seite keine Gemeindesteuern erhöhen zu müssen, auf der anderen Seite massiv in unsere Infrastruktur investieren zu können (Sanierung Sonnenstraße, der Murgbrücke, der Jahnstraße, der Wendelinus-Kapelle, der Sporthalle, der Weinbergstraße etc.). Diese Zeit ist nun definitiv zu Ende, allein die oben genannten Zahlen verdeutlichen die Finanzierungslücke. Um diese zu schließen bzw. um letztendlich den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, müssen wir die **Gemeindesteuern** nach 10 Jahren **erhöhen**.

Die Kommunen haben „nur“ bei der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke), der Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke), der Gewerbesteuer und der Hundesteuer die „Steuergewalt“, sprich überhaupt Handlungsmöglichkeiten. Bis auf die Gewerbesteuer werden wir im Jahr 2021 die Hebesätze bei den Gemeindesteuern wie folgt erhöhen müssen:

- Grundsteuer A von 350 % auf 450 % = Mehreinnahmen von insgesamt rund 700 Euro,
- Grundsteuer B von 400 % auf 500 % = Mehreinnahmen von insgesamt rund 81.250 Euro,
- Hundsteuer von 102 Euro auf 114 Euro = Mehreinnahmen von insgesamt rund 2.100 Euro.

Die Aufstellung der Mehreinnahmen verdeutlicht die Dramatik unserer Finanzsituation: es kommt auf jeden Euro an. Zudem zeigen diese, dass die Erhöhung der Hebesätze erforderlich ist, um in Summe überhaupt eine spürbare Verbesserung in der Kasse zu erzielen. Trotz dieser Steuererhöhungen können aber die Einnahmeausfälle nicht ausgeglichen werden.

- **Schwerpunkt auf Pflichtaufgaben**

Auch **ohne Coronapandemie** und deren finanziellen Folgen, wies das ordentliche Gesamtergebnis bis 2023 bereits ein Minus aus. Die Coronapandemie verschlechtert unsere finanzielle Lage nun nochmals zusätzlich:

- 2021: minus 330.000 Euro,
- 2022: minus 177.000 Euro,
- 2023: minus 12.000 Euro,
- 2024: minus 134.000 Euro.

Zumal die Prognosen ab 2022 noch mit großen Unwägbarkeiten behaftet sind und entscheidend von der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie abhängen.

Größere Investitions- und Zukunftsprojekte werden somit frühestens mittel- bis langfristig finanzierbar sein. Mit-

tel- bis langfristig heißt also, dass wir mindestens bis 2024 Projekte erstmal „nur“ planen oder entwickeln, aber nicht realisieren können.

Zumal die Gemeinde auch ihre **Pflichtaufgaben** mit enormen Investitionen finanzieren muss. Ein **vorrangiger Schwerpunkt** wird dabei **die Verbesserung der Versorgungssicherung bei der Wasserversorgung** sein. Hier waren das warme, trockene und sonnige Wetter in den letzten Jahren, in den letzten Monaten zwar gut für die Freizeitaktivitäten und gut für die Gemütslage. Aber für unsere Wasserversorgung und unseren Wald war und ist dieses Wetter eine Belastung. Da es viel zu wenig regnet, kommt das Wasser nicht mehr am Wurzelwerk und bei unseren Quellen an. Deshalb müssen wir in die **Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Strukturgutachten Wasserversorgung“** einsteigen, um die Wassermengen zu erhöhen (Optimierung und Sanierung der Quellen, des Rohrnetzes und der Druckminderer) und neu zu erschließen (Erweiterung der Eigenwassernutzung, Anschluss an fremde Wasserversorgungsunternehmen) – und das wird Geld kosten.

- **Zuführung des „Tafelsilbers“ in eine nachhaltige Beteiligung**

Neben dem Kommanditanteil der Gemeinde Weisenbach von 197.000 Euro an der badenova AG & Co. KG, beteiligen wir uns mit weiteren 250.000 Euro an der badenova AG & Co. KG. Es war uns wichtig, trotz angespannter Finanzlage unser Tafelsilber wieder einer **nachhaltigen, langfristigen Beteiligung** zuzuführen, die sich in jährlichen Gewinnbeteiligungen im Gemeindehaushalt positiv niederschlägt. Mit dieser Beteiligung findet sich die Gemeinde Weisenbach im wahrsten Sinne des Wortes „in guter Gesellschaft“ mit anderen rund 100 Städten und Gemeinden von Weil am Rhein über Haslach und Achern bis nach Sinzheim.

- **Vorhaben 2021**

Im Investitionsbereich setzen wir mit der **Sanierung des Bergweges** (Abwasserbeseitigung = 227.000 Euro, Straßenbau = 380.000 Euro und Wasserversorgung = 239.000 Euro) eine Maßnahme um, die wir bereits vor Corona geplant hatten. Insbesondere liegt der Bergweg im aktuellen Fördergebiet, das nur noch bis zum 30. April 2022 (Ende des Bewilligungszeitraums) förderfähig ist bzw. bis dorthin abgerechnet sein muss. Deshalb halten wir an der Umsetzung der Maßnahme fest.

Darüber hinaus bauen wir in der „**Unteren Schlechttau**“ eine **Brücke**, die im Jahr 2021 voraussichtlich mit 890.000 Euro zu Buche schlägt, im Jahr 2022 mit einem Restbetrag von nochmal rund 200.000 Euro. Das sind enorme Kosten für die Gemeinde Weisenbach und deren Neubau hat für einen Großteil der Bevölkerung keinen direkten Mehrwert oder wird von der Bevölkerung nicht genutzt. Nun hat sich der Zustand so stark verschlechtert, dass wir aufgrund „**Gefahr in Verzug**“ einen Brückenneubau benötigen, für die in diesem Bereich angesiedelten Unternehmen und den Bauhof ist sie schlichtweg notwendig.

Da sind die Investitionen in den **Ausbau der Breitbandversorgung/Backbone-Leitung** des Landkreises Rastatt (Anteil der kreisangehörigen Gemeinden 9.208.777 Euro, 122.486 Euro Darlehensbetrag 2020 = 53.104) mit 69.382 Euro, die Mitverlegung von Leerrohren mit 57.000 Euro

oder die Umsetzung des **Digitalpakts** in der **Schule** mit 50.000 Euro nur noch „Randbeträge“, nichtsdestotrotz aber von strategisch wichtiger Bedeutung für die Gemeinde.

- **Positive Entwicklung der Kinder- und Einwohnerzahlen**  
Sowohl bei den Kinderzahlen als auch bei den **Bevölkerungszahlen** insgesamt verzeichnen wir weiter eine **positive Entwicklung**. Vom 31.12.2019 bis zum 30.10.2020 konnte die Einwohnerzahl von 2.511 auf 2.535 Einwohner gesteigert werden. Neben den regen Bautätigkeiten, dem Hauskauf im Bestand, die Nutzung unserer Infrastruktur oder das Vereinsleben, ist die **Einwohnerzahl eine zentrale, wichtige Berechnungsgrundlage** für die wichtigsten Ertragsarten wie Einkommenssteuer, allgemeine Finanzzuweisungen sowie Steuern und Gebühren.

- **Ehrenamtliches Engagement**

Die Vereine und Institutionen haben trotz Coronapandemie Lösungen gefunden, ein **gesellschaftliches Leben und Miteinander** unter Berücksichtigung von Schutzvorkehrungen wieder zu ermöglichen. Auf diese Weise konnten der Trainings- und Probestrieb der sportlichen und kulturellen Vereine, die Schwimmbadöffnung oder Gottesdienste oder andere Veranstaltungsformate wie das „Karre Fescht“ ermöglicht werden.

Für diesen Einsatz unter erschwerten Bedingungen und das Durchhaltevermögen sprechen wir allen Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen ein herzliches Dankeschön aus.

Um diesen Dank und unsere Wertschätzung auszudrücken und das Vereinsleben nicht noch weiter zu erschweren, bleiben die gemeindlichen Vereinszuschüsse unangetastet sowie Probe-, Trainings- und Übungslokalitäten weiter mietfrei.

Wir hoffen alle, dass sich die **Dorfgemeinschaft** in ihrer vielfältigen Weise bei Veranstaltungen und Aktivitäten im Laufe des Jahrs 2021 wieder zusammenfinden kann. Bis dorthin müssen wir die bisher praktizierte Disziplin auf diesem hohen Maß weiter beibehalten.

- **Gemeindeverwaltung**

Unser Respekt und Dank gilt auch **allen Gemeindebediensteten** vom Bauhof über den Kindergarten bis hin zur Verwaltung für die **im Jahr 2020 geleistete Arbeit** – ebenfalls unter schwierigsten Bedingungen.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2021 zu.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich.

Bezüglich den Auswirkungen der Coronapandemie auf unseren privaten, beruflichen und ehrenamtlichen Alltag verweisen wir auf unsere Stellungnahme zum Nachtragshaushalt vom 5. November 2020.

Ohne weitere Beratung beschloss der Gemeinderat sonach den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.

Im Belzerhaus Weisenbach, Telefon 9947720



DIE BÜCHEREI

**Achtung**  
**Öffnungszeitenänderung**  
**wegen Corona:**  
Sonntags geschlossen  
Mittwoch, 16 - 19 Uhr  
**Ausleihe kostenlos!**

## Coronavirus erfordert Lockdown

Bereits am vergangenen Freitag hatte die Baden-Württembergische Landesregierung durch Änderung der Corona-Verordnung Einschränkungen verkündet, welche seit Samstag, 12. Dezember, gültig sind.

Am vergangenen Sonntag vereinbarten die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten weitergehenden strenge Einschnitte, welche nunmehr durch die einzelnen Bundesländer in entsprechende Rechtsverordnungen gebracht werden müssen. Diese waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindeanzeigers noch nicht in Gänze beschlossen bzw. veröffentlicht.

Die wichtigsten Einschränkungen ergeben sich aus den nachfolgenden Bildern.

Auch wir als Gemeindeverwaltung appellieren an Sie, sich umfassend zu informieren und die strengen Vorgaben in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen einzuhalten.

Auch in Weisenbach ist der Coronavirus „angekommen“ und zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger mussten schon als Infizierte, Kontaktpersonen oder Haushaltsangehörige in Quarantäne.

## Zusammen gegen die Corona-Pandemie!



Aufgrund der steigenden Infektionszahlen und der kritischen Situation in den Krankenhäusern haben sich Bund und Länder auf weitere Maßnahmen ab dem 16. Dezember verständigt. Die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen für Baden-Württemberg bleiben bestehen.

### Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen



Maximal **fünf** Personen aus **zwei** Haushalten. Ausnahmeregelung vom **24. bis 26. Dezember**: **Ein** Haushalt plus weitere **vier** Personen des engsten Familienkreis aus beliebig vielen Haushalten. Für Besuche bei engen Freunden an Weihnachten gilt die Regelung: maximal **fünf** Personen aus **zwei** Haushalten. Bei allen Regelungen gilt: Kinder bis einschließlich 14 Jahren werden bei der Personenanzahl nicht mitgezählt.



Wir bleiben zuhause, um uns und andere zu schützen und zeigen uns solidarisch mit den Menschen, die sich in den Krankenhäusern um die Covid-Patient\*innen kümmern.

Baden-Württemberg.de

Baden-Württemberg.de

### Einzelhandel



Der Einzelhandel wird vom **16. Dezember bis 10. Januar geschlossen**. Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet.

### Dienstleistung



Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege bleiben geschlossen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin möglich. Friseurbetriebe müssen **ab dem 16. Dezember schließen**.

### Gastronomie



Restaurants, Bars, Clubs, Kneipen etc. **bleiben geschlossen**.  
 • Ausnahme für Speisen zur Abholung oder Lieferung.  
 • Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum vom 16. Dezember bis 10. Januar verboten.

### Bildung & Betreuung



Schulen und Kitas werden vorzeitig ab dem **16. Dezember** geschlossen.  
 • **Notbetreuung**en werden eingerichtet.  
 • Für Schüler\*innen der Abschlussklassen wird **Fernunterricht** angeboten.

### Silvester & Neujahr



Der Verkauf von **Pyrotechnik** ist verboten. Ansammlungen und das Zünden von Pyrotechnik im **öffentlichen Raum** ist ebenfalls verboten.

### Arbeiten



**Home Office** überall dort, wo es umsetzbar ist. Wenn möglich vom 16. Dezember bis 10. Januar Betriebsferien.

### Reisen



**Appell**: Auf nicht notwendige Reisen verzichten.

Weitere Informationen auf [Baden-Wuerttemberg.de](http://Baden-Wuerttemberg.de)

### Alten- & Pflegeheime sowie mobile Pflege



Verpflichtende Tests des Pflegepersonals **mehrmals** pro Woche.

### Freizeit



Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen **bleiben geschlossen**.

### Hilfsmaßnahmen



Ausbau der Überbrückungshilfen mit **verbesserten Konditionen** und weitere Hilfen vom Bund.

### Gottesdienste



Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer ist Pflicht. Gemeinde-gesang ist verboten.

Weitere Informationen auf [Baden-Wuerttemberg.de](http://Baden-Wuerttemberg.de)

## Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

**Ein Fest fürs Klima:  
So wird Weihnachten  
klimafreundlich**



**Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Mit diesen Tipps verraten die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Mittelbaden wie Sie die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestalten - ohne die Freude daran zu verlieren**

### 1. Die Beleuchtung - so leuchtet es nachhaltig

Überall funkelt und glitzert es im Advent an den Bäumen und in den Fenstern. Wenn Sie auf die Festlichkeit durch Beleuchtung nicht verzichten möchten, haben Sie eine ökologischere Alternative: Nutzen Sie LED-Leuchten und -Lichterketten. LED leuchtet sparsam und hat eine lange Lebenszeit. Mittlerweile ist LED-Licht auch nicht mehr ungemütlich weiß, sondern in verschiedensten Lichttönen erhältlich. Auch wenn Sie alte, noch funktionierende Lichterketten haben, sollten Sie auf LED umsteigen, denn hier ist eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent drin.

### 2. Plätzchen und Lebkuchen

Plätzchen backen gehört einfach zu Weihnachten dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem Sie den Ofen auf Umluft einstellen. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Verzichten Sie auf das Vorheizen des Backofens, denn somit sparen Sie bis zu 20 Prozent Energie. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckereien kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschaltet werden: Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit aus, was zusätzlich Energie einspart.

### 3. Die Heizung - ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger

Wenn an Weihnachten die ganze Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Bienenwachskerzen am Weihnachtsbaum leuchten, können Sie die Thermostate an den Heizkörpern getrost runterregeln. Niemand wird frieren - aber Sie werden sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Daher lohnt es sich auch, die Türen zu Schlaf- und Badezimmer geschlossen zu halten, damit die Wärme aus den „geselligen“ Räumen nicht abfließen kann. Brauchen Sie frische Luft, sollten Sie kurz Stoßlüften und am besten für Querlüftung sorgen, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an.

Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Die nächsten Termine sind:

13.01.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr
20.01.	Bühl	14:00 - 17:45 Uhr
27.01.	Rastatt	14:00 - 17:45 Uhr
28.01.	Sinzheim	15:00- 18:00 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter 07222-381-3121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter [www.energieagentur-mittelbaden.de](http://www.energieagentur-mittelbaden.de)

Weisenbach ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks Regio-ENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 % unserer Treibhausgasemissionen einsparen.

## Infos der Energieagentur Mittelbaden zu energieeffizient Bauen und Renovieren

### Änderung bei der Förderung im Neubau

Bitte beachten Sie, dass sich zum Jahresbeginn 2021 kurzfristig Änderungen in den Förderrichtlinien der BAFA & KfW ergeben werden und möglicherweise Handlungsbedarf im Neubaubereich bis zum 31.12.2020 besteht.

Die bisherigen Förderungen der KfW und des BAFA für die Energieeffizienz von Gebäuden und die Nutzung erneuerbarer Wärme sollen neu geordnet, gebündelt und übersichtlicher in der neuen „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) gestaltet werden.

Die technischen Mindestanforderungen und die Richtlinien zur neuen Förderung wurden inzwischen den Verbänden und Interessensgruppen vorgestellt. Eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen, auf die sich der vorliegende Artikel bezieht, können Sie unter <https://oekozentrum.nrw/aktuelles/detail/news/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebäude-beg/> finden.

Akuter Handlungsbedarf besteht, wenn Sie im Neubaubereich die Förderung von Einzelmaßnahmen in Betracht ziehen, denn die BEG sieht derzeit keine Förderung von Einzelmaßnahmen im Neubau vor, womit die Förderung von Wärmepumpen, Biomassekesseln und Solarthermieanlagen als Einzelmaßnahme im Neubau zum 01.01.2021 ersatzlos entfällt.

Diese Förderung soll ersetzt werden durch das KfW 55 EE Effizienzhaus. Im Einzelfall ist dann zu prüfen, was Ihnen mehr Vorteile bringt.

Die Bundesförderung startet ab dem 01.01.2021 mit den Zuschüssen für Einzelmaßnahmen (Anlagentechnik und Gebäudehülle), die dann beim BAFA beantragt werden können. Das KfW-Zuschussprogramm 430 und das BAFA-Programm „Heizen mit erneuerbaren Energien“ werden zum Jahresende eingestellt und von der BEG abgelöst. Alle Kreditförderungen der KfW zum energieeffizienten Bauen und Sanieren von Wohn- und Nichtwohngebäuden laufen noch bis zum 30.06.2021 unverändert weiter.

Die hier dargestellten Informationen zur Bundesförderung ergeben sich aus den aktuellen Entwürfen der Förderrichtlinien (Stand 09.12.2020) und der technischen Mindestanforderungen, die den Verbänden präsentiert wurden. Sie sind daher nicht final und können sich noch verändern.

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter [www.energieagentur-mittelbaden.de](http://www.energieagentur-mittelbaden.de).

## Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

### Angebot der Woche

- PAIDI Kinder-/Jugendbett, Buche 90 x 200 cm, mit Lattenrost und Matratze, Telefon 994308
- 6 Regenfässer (blau), Telefon 4243
- Hunde-/Katzenkorb, 45 x 47 cm, Telefon 994606
- Jugendschreibtisch, höhenverstellbar, 116 x 72 cm, Telefon 07083 4606

## Katholische Sozialstation Forbach

### Tagespflegeeinrichtungen werden geschlossen

In einem gemeinsamen Beschluss des Bundes und der Länder wurde entschieden, dass aufgrund des hohen Infektionsgeschehens **Tagespflegeeinrichtungen** zum Schutz der Gäste **voraussichtlich bis zum 10.01.2021 geschlossen werden**.

Die Gesundheit der Gäste, ihren Familien und der Mitarbeiter liegt der Leitungseinrichtung sehr am Herzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Team der **Tagespflege Murgtal** wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und **gesunden** Rutsch ins Jahr 2021.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Patricia Schiel und ihre MitarbeiterInnen freuen sich, auch im neuen Jahr, mit den Gästen zusammen „Gemeinsam eine gute Zeit zu haben“

## Schulnachrichten

### Von-Drais-Schule Gernsbach

#### Digitale Weihnachtsfeier an der Von-Drais-Gemeinschaftsschule

An der Gemeinschaftsschule zählt die alljährliche Weihnachtsfeier als Symbol für das Miteinander und die Schulgemeinschaft. Jedes Jahr gestalten traditionell Schülerinnen und Schüler aller Klassen ein Programm mit musikalischen und künstlerischen Beiträgen. Da in diesem Schuljahr die Feier nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden kann, haben sich die Lehrerinnen und Lehrer der Gemeinschaftsschule ein anderes Format ausgedacht. Zunächst spielen alle Klassen am Freitag, 18. Dezember, in der vierten Stunde Kahoot! gegeneinander. Dabei handelt es sich um ein „Ratespiel“, bei dem die Schüler in Echtzeit von ihren Klassenzimmern aus online gegeneinander antreten. Die Klassen müssen sich zu einer Frage, einem Film

oder einem Bild zwischen vier möglichen Antworten in kurzer Zeit entscheiden. Die Klasse mit den meisten richtigen Antworten gewinnt. Danach findet eine Online-Weihnachtsfeier statt. Beiträge aller Klassen wurden diesmal zuvor auf Video aufgenommen. Dadurch hatte man dieses Jahr sogar vielfältigere Möglichkeiten, von Tanz, Band, Klassenorchester bis zu literarischen Darbietungen. Aufgrund der Corona-Maßnahmen wurde Kreativität gefordert und insbesondere instrumentale Stücke einstudiert.

Die Videobeiträge aller Klassen wurden zu einem Programm zusammengestellt und auf einen internen YouTube-Channel eingestellt. Über die Direkteingabe des Links streamen dann alle Klassen die Weihnachtsfeier am letzten gemeinsamen Schultag. Eine „Performance der Stille“ tritt zum Beispiel an die Stelle eines Weihnachtsliedes bei der sonst so sangesfreudigen 7a. Gerade auch zum Gedenken an diese besondere Zeit:

„In der vollkommenen Stille hört man die ganze Welt“

(Kurt Tucholsky)



## Vereinsnachrichten

### Freizeitclub Weisenbach

#### Abgesagt: Silvesterbrezelwürfeln

Das traditionelle Silvesterbrezelwürfeln im Häusel am Senel findet dieses Jahr aufgrund der aktuellen Situation nicht statt. Der FCW Abt. Fußball wünscht bereits allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und bleiben Sie gesund.

### Heimatspflegeverein Weisenbach

#### Ein herzliches Dankeschön

Der Heimatspflegeverein bedankt sich sehr herzlich für die zahlreichen und großzügigen Spenden anlässlich unserer „Historischen Runde“. Vielen lieben Dank auch an unsere neuen Mitglieder und ein herzliches Willkommen.



Wir sehen das als große Anerkennung unserer Arbeit und werden die Wintermonate dazu nutzen, die entsprechen-

den Seiten auf unserer Homepage zu gestalten, so dass dann noch weitere Informationen und vor allen Dingen auch Abbildungen zu den einzelnen Stationen zu sehen sein werden.

Sobald es die Situation zulässt werden wir im nächsten Jahr eine Einweihung der „Historischen Runde“ planen und dazu die gesamte Bevölkerung einladen.

Wir wünschen Ihnen trotz der momentanen Situation eine frohe Weihnacht und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

*Ihr Heimatpflegeverein Weisenbach e.V.*

## Musikverein Weisenbach

### Einspielen der Weihnacht in anderem Format

Traditionell lädt der Musikverein Weisenbach jährlich am 23. Dezember zum Einspielen der Weihnacht ein, um die Bürgerinnen und Bürger mit bekannten Weihnachtsliedern musikalisch auf die Weihnachtsfeiertage einzustimmen. Vor dem schönen, stimmungsvollen Ambiente der Wendelinus-Kapelle Weisenbach hat sich der Termin in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt aller Generationen entwickelt, um einen Tag vor Weihnachten innezuhalten, zur Ruhe zu kommen sowie Freunde und Bekannte zu treffen.

Das Infektionsgeschehen und die Gefährdungslage sind aktuell wieder so eindeutig, dass das traditionelle Einspielen der Weihnacht des Musikvereins dieses Jahr nicht wie gewohnt vor der Wendelinus-Kapelle stattfinden kann. Sowohl ein Zusammentreffen der Musikerinnen und Musiker als auch die erfreuliche hohe Teilnahme der Kinder, Familien sowie Bürgerinnen und Bürger der vergangenen Jahre ist leider nicht möglich.

Um zumindest in einem kleinen Rahmen auf die Weihnachtsfeiertage musikalisch einzustimmen und eine kleine Geste der Freude und der Dankbarkeit zu senden, möchten die Musikerinnen und Musiker von ihren Balkonen, Fenstern oder Haustüren aus gemeinsam vier Weihnachtslieder musizieren, vergleichbar wie am 22. März das Musizieren der Europahymne.

Am Mittwoch, 23. Dezember, um 18 Uhr nach dem Glockenschlag der Kirche Sankt Wendelin werden die Musikerinnen und Musiker versuchen, gemeinsam die folgenden Weihnachtslieder zu musizieren:

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (2 Strophen)
2. Es wird scho glei dumpa (2 Strophen)
3. Stille Nacht, heilige Nacht (3 Strophen)
4. O du fröhliche (3 Strophen)

Zwischen den einzelnen Titeln werden kurze Pausen eingelegt.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen, das Musizieren ebenfalls von ihren Fenstern, Balkonen oder Haustüren aus zu verfolgen. Allerdings bittet der Musikverein ausdrücklich darum, das Haus nicht zu verlassen und keine Menschenansammlungen auf der Straße zu bilden, um jegliches Infektionsrisiko auszuschließen.

Wir hoffen, dass die Weihnachtslieder im gesamten Gemeindegebiet zu hören sein werden und eine stimmungsvolle, besinnliche Atmosphäre erzeugt werden kann. Eine

vollumfängliche Wahrnehmung können wir allerdings nicht sicherstellen, insbesondere hängt diese unter anderem auch von den Witterungsverhältnissen ab. Aber auch dieses Format des Einspielens der Weihnacht findet bei jedem Wetter statt. Wir sind gespannt auf dieses andere Format mit vier Titeln und mehreren Strophen, das auch für die Musikerinnen und Musiker ein Experiment darstellt.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern sowie Bürgerinnen und Bürgern bedanken. Auch wenn die traditionellen Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Frühjahrskonzert und der Belzerhock im Pfarrgarten, oder sonstige musikalische Auftritte im Jahr 2020 nicht stattfinden konnten, haben Sie uns die Treue gehalten und uns unterstützt, wie zum Beispiel mit Spenden oder bei der dritten gemeinnützigen Altmittagsammlung.

Der Musikverein wünscht der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit, für das neue Jahr alles Gute und bleiben Sie gesund!

## Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach

### Kleine Freude schenken durch Karten, Kerzen und Weihnachtsschmuckanhänger

Am Sonntag, 20.12. können nach dem Gottesdienst nochmals Weihnachtsschmuckanhänger mit dem Motiv der Pfarrkirche St. Wendelin sowie weihnachtliche Karten der Wendelinus-Kapelle erworben werden.

Freude schenken mit einer Weihnachtskarte aus Weisenbach. Das besondere Geschenk zu Weihnachten: „Kerzen der Kirche Maria Königin und St. Wendelin zum Preis von 12 Euro sowie der Lourdes Grotte zu 7 Euro“.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde

#### Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

**19.12.2020 bis 27.12.2020**

#### Vorabend- und Sonntagsgottesdienste der SE 19.12./20.12.2020

##### Samstag, 19. Dezember

17.00	GB <b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
18.30	LB <b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>

##### Sonntag, 20. Dezember - 4. Adventssonntag

8.45	BB <b>HI. Messe</b>
10.15	WB <b>HI. Messe</b>



## Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

19.12.2020 - 27.12.2020

### Sonntag, 20. Dezember - 4. Advent

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

### Dienstag, 22. Dezember

8.00 AU Rosenkranzgebet

18.30 WB **Hl. Messe**

### Mittwoch, 23. Dezember

8.30 AU **Hl. Messe**

### Donnerstag, 24. Dezember - Heiliger Abend ADVENIAT-Kollekte

15.00 WB **Familien-Christmette**  
mitgestaltet vom Kinderkirchen-Team

18.00 WB **Christmette**

### Freitag, 25. Dezember - Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

10.15 WB **Feierliches Hochamt** mit Livestream-Übertragung

### Samstag, 26. Dezember - Zweiter Weihnachtstag

10.15 WB **Hl. Messe, mit Kindersegnung** Die Kinder dürfen ihre Opferkässchen mitbringen

### Sonntag, 27. Dezember - Fest der Hl. Familie

10.15 WB **Hl. Messe zum Fest der Heiligen Familie**

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

### Bürozeiten über Weihnachten

Vom 21.12.2020 bis 06.01.2021 bleiben die Pfarrbüros geschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird Frau Feldin ein paar Tage abwesend sein und zwischen Neujahr und Dreikönig Pfarrer Holler. Unter der Telefon Nr. 07228/2230 Pfarrbüro Forbach sind wir erreichbar.

Der Pfarrgemeinderat hatte eigentlich beschlossen, die Gottesdienste auch an den Weihnachtsfeiertagen wie bisher üblich ohne Anmeldung zu ermöglichen. Nach den neuesten Verordnungen der Landesregierung von Baden-Württemberg und des Erzbistums Freiburg ist nun aber eine Voranmeldung für die Weihnachtsgottesdienste verpflichtend. Auf welchen Wegen man sich anmelden kann, wird zeitnah geregelt und über die Presse veröffentlicht. Vielleicht kann die Voranmeldung dann auch dazu beitragen, dass sich die Gottesdienstteilnehmer stärker auf die verschiedenen Kirchen und Termine verteilen und insgesamt mehr Menschen die Chance haben, an einem Weihnachtsgottesdienst teilzunehmen.

## In unseren Kirchen haben wir durch die Corona Verordnung folgende Anzahl an Sitzplätzen:

- St. Johannes Baptista, Forbach: <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 162
- St. Wendelin, Weisenbach <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 164
- St. Antonius Bernmersbach <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 56
- St. Valentin Langenbrand <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 86
- Sel. Bernhard Gausbach <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 93
- Maria Königin, Au <https://regio-portal.duerrschnabel.com/utills/vds/redaktion/images/tab.png> 56

## Ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Zeit des Lockdowns Weihnachten zu feiern, ist eine Herausforderung: Zum einen brauchen wir die Zusage und Vergewisserung des "Fürchtet Euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren", das der Engel den Hirten verkündet. Zum anderen wollen wir niemanden gefährden.

So haben wir, schweren Herzens, beschlossen, die Gottesdienste bis einschließlich 10.1.2021, der Zeit des Lockdowns, nicht in der Gausbacher Kirche stattfinden zu lassen. Wir laden ein, dass Sie zuhause die Fernsehgottesdienste mitfeiern, oder alleine oder den ausgetragenen und zugeschickten Gottesdienst "Anders Gottesdienst feiern", den Sie auch online finden, mitfeiern, und sich verbunden zu wissen mit Christen und Christinnen auf der ganzen Erde, die unter dieser Pandemie leiden. Die Präsenzgottesdienste in unserer Gemeinde fallen aus, denn wir wollen als Kirche alles dafür tun, dass die Pandemie sich nicht weiter ausbreitet.

In diesem Sinne grüßen wir Sie alle und wünschen Ihnen, dass auch Sie diese Zusage des guten und heilenden Wirkens Gottes, das in einem kleinen hilflosen Kind auf diese Welt gekommen ist, erfahren. Wir sind in dieser Hoffnung miteinander verbunden.

Frohe Weihnachten! Bleiben Sie behütet.

*Ihre Pfarrerin Margarete Eger*

*Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach*

